



## **Sitzungsprotokoll der Fachschaftsräte- und -initiativenversammlung vom 31. Mai 2011**

Anwesende Fachschaftsvertretungen: FSI Philosophie, FSR Sozialwissenschaft, FSI Geschichte, FSR Mathematik FSR Musik- und Medienwissenschaft, StuRa Ev. Theologie, FSI Anglistik/Amerikanistik, FSI Biologie, FSI Asien- und Afrikawissenschaft

Sitzungsleitung und Protokoll: Referat für Fachschaftskoordination (RefRat)

Beginn: 19.15 Uhr; Ende: 21.00 Uhr

### **Tagesordnung:**

- 1.) Begrüßung und Formalia**
- 2.) Aktuelles**
- 3.) Fako-Kandidat\_innensuche**
- 4.) Ricoh-Pläne für HU-Bibliotheken**
- 5.) Spenden von/für Fachschaftsvertretungen**
- 6.) Planungen zur Sommer-FRIV in A'hof**
- 7.) Varia**

### **Top 1: Begrüßung und Formalia**

Die Referenten für Fachschaftskoordination stellen die Tagesordnung vor und begrüßen alle Anwesenden zur FRIV-Sitzung. Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung. Die FRIV-Sitzung ist nach § 6 (1) FRIV-GO beschlussfähig. Alle Anwesenden stellen sich kurz vor.

### **Top 2: Aktuelles**

#### **2.1: Neue Info-Broschüre zu Anwesenheitskontrollen**

Der RefRat hat eine neue Info-Broschüre zum Thema Anwesenheitskontrollen erarbeitet. Kritische Verbesserungsvorschläge dazu sind jederzeit willkommen. Wer noch weitere Exemplare benötigt, kann einfach dem Fako-Referat Bescheid geben.

#### **2.2: Nachlese zum 3. FaKo-Tag**

Am 28. Mai 2011 fand der 3. Tag der Fachschaftskoordination statt. Es waren ca. 20 Fachschaftler\_innen gekommen – vor allem A'hof war stark präsent! Insgesamt war das Fazit sehr positiv. Die künftigen Fako-Referent\_innen sollen deshalb im kommenden Jahr wieder einen solchen FaKo-Tag organisieren.

Es gibt Rückfragen zur Diskussion um das Selbstverständnis von Fachschaftsvertretungen. Hier ist festzustellen, dass Räte und Initiativen grundsätzlich gleichgestellt sind – keine der beiden Formen ist irgendwie defizitär. Auf Nachfrage von der FSI Anglistik/Amerikanistik, berichtet die FSI Geschichte über ihre Arbeitsweise.

### **2.3: Ergebnisse der TA-Verhandlung zu FS-Parties**

Es fand ein erneutes Treffen mit Frau Bork und Herrn Thielecke von der Technischen Abteilung (TA) zu den Auflagen bei Fachschaftsparties statt. Es konnte mehr oder weniger ein Kompromiss erzielt werden, wobei die entscheidenden Knackpunkte nun erst von der TA juristisch geprüft werden sollen. Die Ergebnisse aus den Gesprächen mit der TA sollen in die 2. Auflage des Partyleitfadens einfließen, der hoffentlich bald fertig sein wird.

### **2.4: Neues aus den Fachschaftsvertretungen**

Es gibt Nachfragen zur Finanzierung von Fahrten durch Fachschaftsvertretungen: Irgendwelche Reisen einfach von der Fachschaftsvertretung zu bezahlen ist nicht möglich – es muss sich dabei um eine Fachschaftsfahrt (mit offener Werbung etc.) handeln. Fahrten, die keinen hochschulpolitischen oder fachschaftsrelevanten Bezug haben, können nicht durch das Fachschaftsbudget oder den RefRat erstattet werden.

Wie ist der aktuelle Stand zur BerlHG-Novelle? Kenntnisse zum konkreten Stand gibt es in der Runde nicht. Das BerlHG ist vom Gesetzgebungsverfahren aber wohl noch nicht durch (ist die endgültige Abstimmung für Oktober terminiert?).

Der StuRa Ev. Theologie fragt, ob anwesende Fachschaftsvertretungen Erfahrungen mit eigenen Kopiergeräten haben? Es wird auf die FSI Rehabilitationswissenschaft und den FSR der LGF verwiesen, die eigene Geräte besitzen.

### **Top 3: Fako-Kandidat\_innensuche**

Die aktuelle Situation wird noch einmal kurz geschildert (siehe Protokoll der letzten FRIV-Sitzung). Es werden die Möglichkeiten für eine Nachfolgeregelung diskutiert. Ein Konsens besteht dergestalt, dass bei Rücktritt des Hauptreferenten der Co-Referent nachrückt. Somit bliebe der Posten des Co-Referenten bis zur ordentlichen Wahl im November vakant.

Die Fako-Referenten berichten von ihrem Aufgabenbereich und der Arbeitsbelastung. Konkrete Kandidat\_innen gibt es aktuell noch nicht. Das Bündnis unabhängiger Fachschaftler\_innen (BuF) überlegt, ob sie eine\_n Kandidat\_in ins Rennen schicken wird. Zu diesem Plan berichten zwei Vertreter\_innen des BuF – jedoch besteht auch dort das Problem der Überbelastung durch StuPa- und Fachschaftsarbeit.

### **Top 4: Ricoh-Pläne für HU-Bibliotheken**

Das Fako-Referat berichtet vom letzten Treffen mit der Fa. Ricoh und der TA zu der Kopierersituation in den HU-Bibliotheken. Als „Mini-Erfolg“ kann berichtet werden, dass ab dem 1. Juli 2011 im Copyshop des Grimm-Zentrums ein Staffelpreismodell zur Erprobung gestartet wird (ab 100 s/w Kopien A4 nur noch 5 Cent pro Blatt). Um Kosten zu senken, werden an vielen HU-Standorten defizitäre Geräte abgebaut. Der Knaller ist jedoch: Ricoh plant statt einer Preissenkung eine schrittweise Anhebung der Scanpreise von derzeit 2 Cent auf letztlich 4 Cent. Das Fako-Referat hat deshalb indirekt (!) eine Mischkalkulation ins Spiel gebracht. Das heißt, dass bei einer Anhebung der Scanpreise zugleich die Kopierpreise gekappt werden. Wie sich Ricoh jedoch entscheidet, ist bisher noch offen.

Aus der FRIV wird großer Unmut über das Ricoh-Vorgehen geäußert. Das Fako-Referat wird darum gebeten, universitäre Öffentlichkeit z.B. durch eine Pressemitteilung für das Problem zu schaffen.

### **Top 5: Spenden von/für Fachschaftsvertretungen**

Das Verfahren zu Spenden von/für Fachschaftsvertretungen konnte in einem Gespräch mit der Haushaltsabteilung der HU, an dem die Referate für Fachschaftscoordination und Finanzen des RefRat, teilnehmen, geklärt werden. Dieses Verfahren greift aber nur (!), wenn für eine Spende

auch eine Spendenbescheinigung benötigt wird (alle anderen Formen von Zuweisungen sind davon nicht betroffen und können intern bei den Fachschaftsvertretungen geregelt werden).

Eine Spende wird auf das Konto der Verfassten Student\_innenschaft überwiesen:

Student\_innenparlament der HUB  
Geldinstitut: Berliner Bank  
BLZ: 100 200 00  
Kontonummer: 438 6666 239

Nach Eingang des Geldes stellt das Finanzreferat des RefRat eine Spendenbescheinigung aus und verschickt diese an den\_die Spender\_in. Die begünstigte Fachschaftsvertretung kann das Geld nun wie eine normale Finanzeinreichung mit den entsprechenden Quittungen beim RefRat abrufen (das Verfahren ist hier genau dasselbe, wie bei jeder anderen Finanzsache einer Fachschaftsvertretung).

Das Verfahren muss so geregelt sein, da der RefRat für jede Art von Steuerhinterziehung haftet, die die Fachschaftsvertretungen begehen. Würde also eine Spende für eine Fachschaftsfahrt nicht für eben diese Fahrt ausgegeben werden, müsste der RefRat eine Steuernachzahlung machen. Durch das System der Einreichung mit Quittungen können wir hingegen jederzeit nachweisen, dass Spenden auch sachgerecht ausgegeben wurden. Im Jahr 2012 wird es größere Veränderungen in der Finanzorganisation der Verfassten Student\_innenschaft geben (das wurde auch beim Gespräch angeregt). Der jetzige Ablauf des Spendenverfahrens könnte sich dann evtl. noch einmal leicht ändern.

#### **Top 6: Planungen zur Sommer-FRIV in A'hof**

Die letzte FRIV in diesem Sommersemester findet am 16. Juni 2011 statt. Es ist geplant, die FRIV-Sitzung als gemütliche Sommerfeier zu gestalten. Die Idee wird allgemein wohlwollend aufgenommen. Näheres zur Planung kommt dann per E-Mail.

#### **Top 7: Varia**

Der StuRa Ev. Theologie fragt nach der Möglichkeit, Rauchmelder bei Parties auszuschalten. Leider kann das Fako-Referat keine Antwort auf diese Frage geben. Es sei lediglich darauf hingewiesen, vor einer Party immer mit den Hausmeister\_innen zu sprechen.

Der AStA FU hat einen berlinweiten Fako-Verteiler angeregt. Ziel dieses neuen Verteilers ist es, eine Vernetzung der Fachschaftsvertretungen über Uni-Grenzen hinaus zu ermöglichen. Um den Traffic gering zu halten, wird der „fako-l“-Verteiler aber nicht dort eingetragen. Vielmehr mögen sich alle interessierten Fachschaftsvertretungen selbst eintragen. Die Adresse des Verteilers wird demnächst per E-Mail bekannt gegeben.

Es gibt eine Nachfrage zu NV-Bescheinigungen bei der Eröffnung eines FS-Kontos, da sich das Finanzamt bisher bei der betroffenen Fachschaftsvertretung noch nicht gemeldet hat. Allgemein empfiehlt das Fako-Referat, vor Beantragung einer NV-Bescheinigung kurz telefonisch Kontakt mit dem\_der entsprechenden Sachbearbeiter\_in aufzunehmen (sonst könnte es sein, dass das Finanzamt einfach nichts mit der Anfrage anfangen kann).